

## Anzeigblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Leo Waldan** zu Fürstenwalde wird heute am 2. Mai 1902, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Rudolph Verschütz** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Juli 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 30. Mai 1902, vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 12. Juli 1902, vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juni 1902 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht  
in Fürstenwalde.

#### Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 2. April 1902 verstorbenen Buchhändlers **Alexander Karl Geist** in Aue, Inhabers der Firma **Alexander Geist** daselbst, wird heute am 2. Mai 1902, nachmittags 5<sup>15</sup> Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Auktionator **Louis Bretschneider** in Aue wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 22. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 31. Mai 1902, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Mai 1902 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Aue.

(Leipziger Stg. Nr. 101 v. 3./V. 02).

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage von **Jacobi & Zocher** in Leipzig gingen mit heutigem Datum nachstehende Verlagswerke käuflich in meinen Besitz über: \*)

**Assmus, Burghard, Professor:**

Ein kaiserl. Don Juan.

Liebesabenteuer einer Kaiserin.

Eine gekrönte Messaline.

Disponenden und in Rechnung 1902 versandte Exemplare bitte auf mein Konto zu übertragen. Ich bitte um freundl. Verwendung für diese zugkräftigen Werke und komme mit besonderem Cirkular darauf zurück. Die Auslieferung besorgt Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

**Fritz Zocher,**  
Verlagsbuchhandlung.

\*) Wird bestätigt: **Jacobi & Zocher.**



Soeben versandtes Rundschreiben:

Sehr geehrter Herr!

Nachdem ich zehn Jahre nicht ohne ernsthaften Willen durch die Schule des Sortiments gegangen bin, um mich erst dann in die Arbeiten des modernen Verlegers einzuleben, hoffe ich meinen heute gegründeten

VERLAG

einem langsamen und gesunden Wachstum entgegenzuführen.

Es liegt mir nicht, in hohen und schönen Worten von der ethisch-ästhetischen Tendenz meines jungen Unternehmens zu sprechen. Der leise aufsteigenden deutschen Kultur, der vorzuarbeiten als unser aller selbstverständliche Pflicht erscheint, ist mit Worten ja doch nicht gedient.

Wert lege ich dagegen darauf, Ihnen einiges über die andere, die „kaufmännische“ Tendenz meines Verlages zu sagen. Drei Thatsachen, die sich mir je mehr und mehr aufgedrängt haben, bestimmen sie:

1. Die Gleichgültigkeit des Publikums dem landläufigen litterarischen Mittelgut gegenüber.

2. Die Empfänglichkeit weiter Kreise für gute, mit Sorgfalt ausgestattete und dabei billige Bücher.

3. Die Bedeutung, die das Interesse der Herren vom Sortiment für den Erfolg eines Buches, ja eines Verlages, zu haben pflegt.

Also werde ich wenig drucken.

Dieses Wenige aber, soweit Einsicht und Kräfte reichen, „verkäuflich“ gestalten. Und endlich alles thun, um den Verkehr mit meiner Firma angenehm, finanziell dankbar und leicht werden zu lassen. So sollen, um die beiderseitige Arbeit zu erleichtern und zu vereinfachen:

1. Meine Ladenpreise sich stets durch Multiplikation des Einheitssatzes von 60 Pfennigen ergeben. Also: 0.60 Mk. — 1.20 Mk. — 1.80 Mk. — 2.40 Mk. — 3 — Mk. — 3.60 Mk. u. s. f.

2. Meine Rabattstaffeln immer die gleichen sein; auch für Einbände, die also voll mit rabattiert und bei Freiemplaren nicht berechnet werden.

Ich bitte hierüber die nachstehende Preistafel zu vergleichen.

Mein liebstes Ziel wird es sein, moderne, vornehme Massenartikel zu schaffen, deren Vertrieb möglichst wenig von jener unnützen und verlorenen Arbeit erfordert, von der wir im Buchhandel so viel haben. Einen ersten Versuch in dieser Richtung zeigt Ihnen mein drittes Rundschreiben am 25. d. M. an.

Das Haus **F. Volckmar**, welches die Firmen meines Grossvaters, Vaters und Bruders seit siebzig Jahren vertreten hat, war freundlich bereit, auch meine Leipziger Kommission zu übernehmen. Und zwar lasse ich, in Düsseldorf kein Lager haltend nur in Leipzig ausliefern. Direkt an das Publikum liefere ich nicht.

Noch eins: Ich bitte, es meine Bücher nicht entgelten zu lassen und ihnen Ihr Interesse darum nicht weniger zuzuwenden, wenn ich es vorziehe, sie mit einfachen Worten anzuzeigen und nüchtern von ihnen zu sprechen. In diesem Punkte denke ich mich durchaus an die alten Traditionen des Buchhandels zu halten.

Nicht schliessen möchte ich, ohne auch heute und an dieser Stelle den Herren **Hans Hinrichs** in Detmold, **J. M. Reichardt sen.** in Halle, **A. Donath** in Genua, **Alfred Voerster** und **Johannes Ziegler i. Fa. F. Volckmar** in Leipzig,